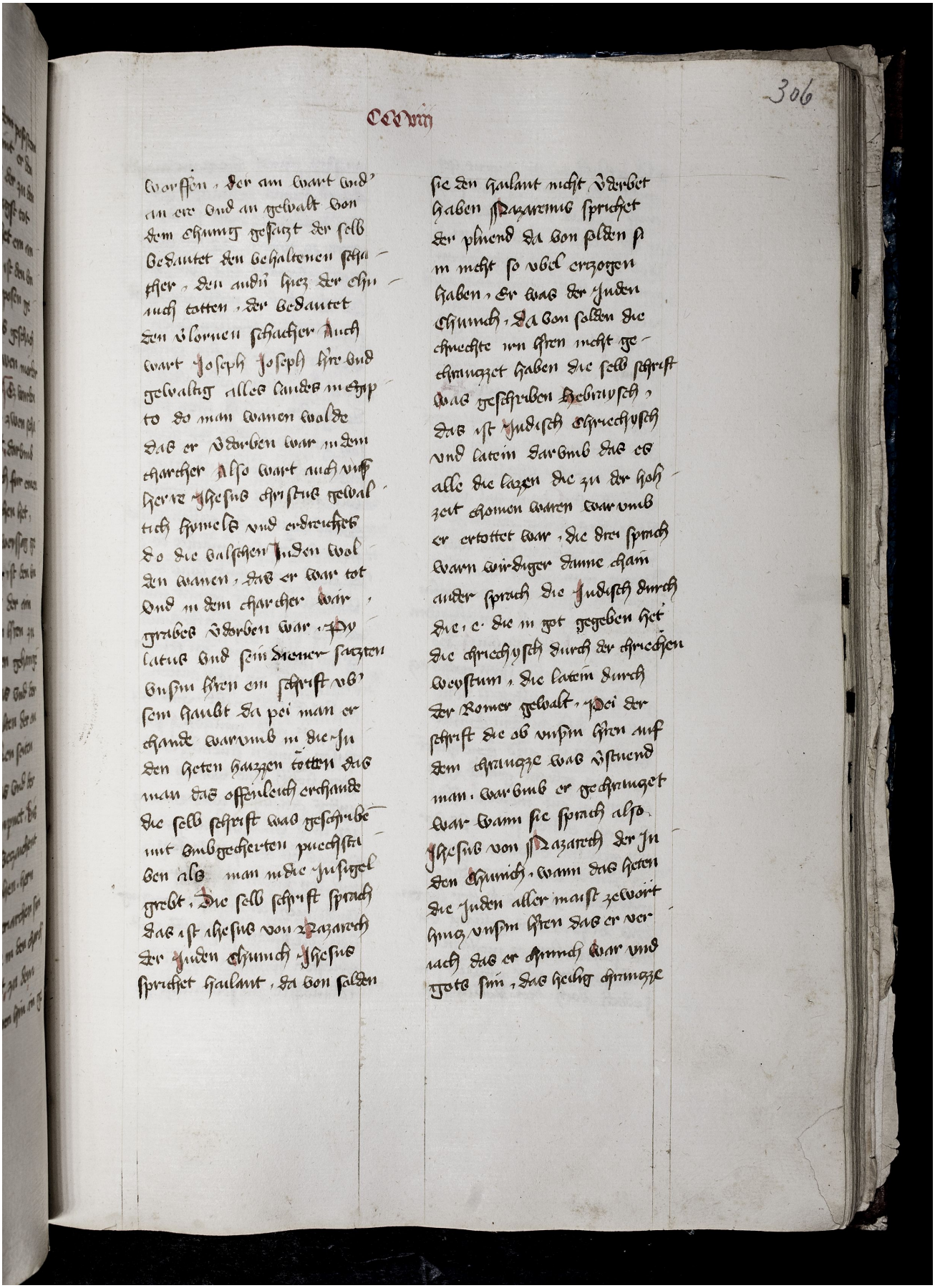
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



worffen, der am wart und
an ere und an gewalt von
dem chunig gesetzt der selb
bedautet den behaltenen schä-
cher, den audii hiez der chu-
nich totten, der bedautet
den vlornen schacher. Auch
wart Joseph Joseph hie und
gewaltig alles landes in egip
to do man wamen wolde
das er vdorben war in dem
charcher. Also wart auch vnsf
herre Jhesus christus gewal
tich himels und erdreichs
do die baschen Juden wol
den wanen, das er war tot
und in dem charcher war,
gruben vdorben war. Py
latus und sein diener setzten
vnsim hern ein schrift vb-
sem haubt da pei man er
chande warumb in die Ju
den heten hauzzen totten. Das
man das offenleich erchande
die selb schrift was geschribe
mit umbgekerten puechstä-
ben als man in die Jusigel
gribt. Die selb schrift sprach
das ist Jhesus von Nazareth
der Juden chunich. Jhesus
sprichet haulant, da von salden

sie den haulant nicht vdirbet
haben. Nazarenus sprichet
der phuerd da von pilden s
in nicht so vbel erzogen
haben, er was der Juden
chunich, da von salten die
chuechte im hern nicht ge-
chunnzet haben die selb schrift
was geschriben hebriysch,
das ist Judisch chriechysch
und latein darumb das es
alle die lazen die zu der hoh
zeit chomen waren war umb
er ertottet war, die drei sprach
warn wirdiger dunne cham
ander sprach die Judisch durch
die, c. die in got gegeben het
die chriechysch durch der chriechen
weystum, die latein durch
der Romer gewalt. Pei der
schrift die ob vnsim hern auf
dem chrunzze was vstuend
man. Darumb er gechrunget
war wann sie sprach also.
Jhesus von Nazareth der Ju
den chunich. Wann das heten
die Juden aller maist zewort
hung vnsim hern das er ver-
iach das er chunich war und
Gots sun, das heisst chrunzze